



Änderungen sind grün markiert!

Allgemein:

a) **Durchführungsbestimmung für steirische Meisterschaften und Landesmeisterschaften.**

b) **Allgemeine Zusatzbestimmung:**

1. **Teilnahmeberechtigt sind:**

In den Einzelmeisterschaften: Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Stamm-Mitglied in einem steirischen Reitverein sind und eine Startkarte oder Lizenz für das laufende Jahr gelöst haben.

In der Mannschaftswertung: Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Stamm-Mitglied in einem ländlichen Reitverein in der Steiermark sind und eine Startkarte oder Lizenz für das laufende Jahr gelöst haben.

2. **Alle Pferde**, die im Pferderegister des Bundesfachverbandes eingetragen sind und eine H-Kopfnummer besitzen oder einen Haflingerbrand vorweisen. Im Zweifelsfall ist ein Abstammungsnachweis vorzulegen.

3. **Pferde**, welche an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen während der gesamten Turnierdauer das Gelände nicht verlassen.

4. **Starberechtigung:**

Jeder Reiter ist in der Landesmeisterschaft Dressur, Springen und in der Vielseitigkeit jeweils nur mit einem Pferd startberechtigt. Ist der Einzelbewerb an keine Mannschaftsteilnahme gebunden, können Mannschafts- und Einzelbewerbe auf verschiedenen Pferden geritten werden. Bei Meisterschaften darf ein Pferd nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden.

5. **Jugendliche und Junioren** (sowie Junge Reiter Dressur) sind in der Dressur -, Spring- und Vielseitigkeitsmeisterschaft in der allgemeinen Klasse nur dann teilnahmeberechtigt, wenn für sie keine eigenen Meisterschaften durchgeführt werden. Bei Ausfall einer Meisterschaft müssen die Teilnehmer in der nächsthöheren Altersklasse mitreiten. Die Aufstufung gilt ausschließlich nur für das betreffende Turnierwochenende.

6. Es gibt Mannschafts- und Einzelwertungen. Wertungen werden für alle Altersklassen *durchgeführt, sofern mindestens 5 Starter am jeweiligen Titelbewerb am Start sind. Ausgenommen Altersklasse Jugend: Mindestanzahl der Starter 3!*

7. **Altersgliederung – lt. gültiger ÖTO**

8. **Organisation:**

Damit die Reiter der Allg. Klasse mit dem gleichen Pferd sowohl in den Einzelbewerben als auch in den Mannschaftsbewerben starten können, ohne die erlaubte Startanzahl pro Tag zu überschreiten, wird folgende Turniereinteilung empfohlen, wenn die Dressur- und Springmeisterschaften auf demselben Turnier zur Austragung kommen:

<i>Freitag:</i>	<i>Dressur Mannschaft 1. Teilbewerb</i> <i>Springen Mannschaft 1. Teilbewerb</i>
<i>Samstag:</i>	<i>Dressur Mannschaft 2. Teilbewerb</i> <i>Dressur Einzel 1. Teilbewerb</i> <i>Springen Einzel 1. Teilbewerb</i>
<i>Sonntag:</i>	<i>Dressur Einzel 2. Teilbewerb</i> <i>Springen Einzel 2. Teilbewerb</i> <i>Springen Mannschaft 2. Teilbewerb</i>

Einlaufbewerbe sowohl in der Dressur als auch im Springen werden dringend empfohlen.

9. Die Bestimmungen über die Zäumung sowie über die Ausrüstung sind aus der zum Zeitpunkt des Turniers gültigen ÖTO zu entnehmen.

10. Wenn für einen Bewerb keine Siegerehrung durchgeführt wird, kann kein Startgeld kassiert werden.

11. In Abänderung der Bestimmungen über die Anreise der Pferde (ÖTO § 55 Abs. 1.13) gilt, dass die Meisterschaftspferde spätestens 2 Stunden vor dem jeweiligen Meisterschaftsbewerb am Turniergelände eintreffen müssen und sie dürfen während der gesamten Turnierdauer das Turniergelände nicht verlassen.



I) Dressur:

Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen:

Jugend in der **Klasse A** (Aufgabe A4 und **eine Musikkür der Klasse A**)

Junioren in den **Klassen A & L** (Aufgabe A8 und **eine Musikkür der Klasse L**)

Junge Reiter in den **Klassen L & LM** (Aufgabe L3 und **eine Musikkür der Klasse LM**)

Allg. Klasse in den **Klassen LM & LM** (Aufgabe LM1 und **eine Musikkür der Klasse LM**)

Mannschaft in der **Klasse A** (Aufgabe A6 und A8) - siehe bes. Bestimmungen Steirische Meisterschaftsbedingungen Haflinger 2009

Austragungsmodus für die Einzelmeisterschaften:

- a) Alle Einzelmeisterschaften werden in zwei Teilbewerben ausgetragen, die an getrennten Tagen zu reiten sind.
- b) Startreihenfolge im 1. TB LOS, für den 2. TB ergibt sich diese aus der Umkehrung der Ergebnislisten des 1. TB. Im 2. TB sind die besten 20 Reiter-Pferdepaare aus dem 1. TB startberechtigt. Gewertet wird nach RV B.
- c) Ermittlung des Meisters:
Meister ist derjenige Bewerber mit der höchsten Prozentsumme. Bei Gleichheit auf den Plätzen 1-3 entscheidet die bessere Wertung aus der zweiten Teilprüfung.
- d) Haflinger Dressur Mannschaft:
 - 1) Eine Mannschaft besteht aus 4 Reitern, die bei ein und demselben ländlichen Verein Stamm-Mitglied sind (3er Mannschaften sind möglich, jedoch ohne Streichresultat). Der Titelbewerb im Dressurreiten Mannschaft besteht aus vier Dressurprüfungen der **Klasse A**, die an getrennten Tagen zu reiten sind. Am zweiten Teilbewerb sind alle Reiter startberechtigt, die im ersten Teilbewerb gestartet sind.
 - 2) Startreihenfolge LOS im 1. TB, im 2. TB startet der erste Reiter aus der am letzten Platz liegenden Mannschaft, danach der erste Reiter aus der am vorletzten Platz liegenden Mannschaft, usw. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Sie ist bei der Nennung bekannt zu geben und gilt für beide Bewerbe.
 - 3) Für die Mannschaftswertung wird das Ergebnis der 3 besten Reiter pro Teilbewerb herangezogen.
 - 4) Als Meister gilt diejenige Mannschaft, die aus den zwei Teilbewerben die höchste Prozentsumme erzielen konnte. Bei Gleichheit auf den Plätzen 1-3 entscheidet die bessere Wertung des besten Einzelreiters aus der Mannschaft. Bei neuerlicher Gleichheit entscheidet die bessere Prozentzahl dieser beider Reiter in der zweiten Prüfung.

II) Springen:

Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen:

Jugend in der **Klasse Haflinger A**

Junioren in den **Klassen Haflinger A & L**

Allg. Klasse in den **Klassen Haflinger L & LM**

Mannschaft siehe bes. Bestimmungen

Austragungsmodus für die Einzelmeisterschaften:

- a) Die Titelbewerbe im Springreiten – Einzelwertung – bestehen aus zwei Springprüfungen, die an zwei verschiedenen Tagen zur austragen kommen.
Jugend Einzelwertung: In beiden Bewerben zählen nur die Fehler aus dem Grundparcours.
Junioren Einzelwertung: In beiden Bewerben zählen nur die Fehler aus dem Grundparcours.
Allg. Klasse Einzelwertung: In beiden Bewerben zählen nur die Fehler aus dem Grundparcours.
- b) Startreihenfolge im 1. TB LOS, für den 2. TB ergibt sich diese aus der Umkehrung der Ergebnislisten des 1. TB.
- c) Ermittlung des Meisters:
Meister ist derjenige Bewerber, der aus beiden Teilbewerben zusammengerechnet die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Gleichheit auf den Plätzen 1-3 entscheidet ein einmaliges Stechen mit Fehler und Zeitwertung über die Platzierung. Bei Gleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die Zeit aus dem zweiten Teilbewerb.
- d) Haflinger Springen Mannschaft:
 - 1) Eine Mannschaft besteht aus 4 Reitern, die bei ein und demselben ländlichen Verein Stamm-Mitglied sind (3er Mannschaften sind möglich, jedoch ohne Streichresultat). Der Titelbewerb im Springreiten Mannschaft besteht aus zwei Springprüfungen der **Klasse A**, die an zwei getrennten Tagen zu reiten sind. Am zweiten Teilbewerb sind alle Reiter startberechtigt, die im ersten Teilbewerb gestartet sind.
 - 2) **Startreihenfolge** LOS im 1. TB, im 2. TB startet der erste Reiter aus der am letzten Platz liegenden Mannschaft, danach der erste Reiter aus der am vorletzten Platz liegenden Mannschaft, usw. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Sie ist bei der Nennung bekannt zu geben und gilt für beide Bewerbe.
 - 3) Für die Mannschaftswertung wird das Ergebnis der 3 besten Reiter pro Teilbewerb herangezogen.



4) Als Meister der ländlichen Haflingerreiter in der Steiermark im Springreiten-Mannschaft gilt diejenige Mannschaft, die aus den zwei Teilbewerben die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet ein einmaliges Stechen mit Fehler und Zeitwertung (alle Reiter pro Mannschaft) über die Platzierung, wovon die drei (Steirische Meisterschaftsbedingungen Haflinger 2009, Seite 3) besten in die Wertung kommen. Im Grundparcours ausgeschiedene Reiter dürfen am Stechen nicht teilnehmen. Bei Punktegleichheit auf weiteren Plätzen entscheidet die Zeit der drei besten Reiter pro Mannschaft im zweiten Teilbewerb.

III) VIELSEITIGKEIT:

Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen:

Jugend in der **Klasse Haflinger E**

Junioren in der **Klasse Haflinger A** – gebunden an einer Mannschaftsteilnahme

Allg. Klasse in der **Klasse Haflinger L** – gebunden an einer Mannschaftsteilnahme

Als Einzeldressuraufgaben sind zureiten: Jugend - VA1; Junioren - VA2; Allg. Klasse - VL2

Weiters gibt es für jeden Teilbewerb (Dressur, Springen, Gelände) eine eigene Wertung bzw. Siegerehrung.

Mannschaft siehe bes. Bestimmungen

Austragungsmodus für die Einzelmeisterschaften:

a) Die Titelbewerbe in der Vielseitigkeit Haflinger bestehen aus einer Vielseitigkeitsprüfung. Einzel-Meister kann nur jener Reiter werden, der auch einer Mannschaft angehört. Ausgenommen Klasse Jugend.

b) **Startreihenfolge:** Die Startreihenfolge der Mannschaften wird gelost. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Die Startreihenfolge in den Einzelbewerben ergibt sich aus der Reihenfolge des Mannschaftsbewerbes.

Die Startreihenfolge in der Klasse Jugend: Los und Verteilung auf die Restplätze.

Im Springen wird in gestürzter Reihenfolge vom Zwischenergebnis der Einzelbewerbe, unabhängig von der Mannschaftswertung, gestartet.

c) **Ermittlung des Meisters:**

Als Meister der ländlichen Haflingerreiter in der Steiermark im Vielseitigkeitsreiten gilt derjenige Reiter, der in der Vielseitigkeitsprüfung die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 wird gemäß § 302/1 entschieden.

d) **Durchführung Vielseitigkeit - Mannschaft:**

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 und maximal 6 Reitern, diese müssen nicht alle bei ein und demselben Verein Stammmitglied sein. Aufteilung ergibt sich wie folgt: *Eine Mannschaft darf aus maximal 2 Reitvereinen bestehen.*

5 Stammpferde aus ein und demselben Verein plus 1 Fremdreiter

4 Stammpferde bei ein und demselben Verein plus 2 Fremdreiter

4 Stammpferde bei ein und demselben Verein plus 1 Fremdreiter

3 Stammpferde bei ein und demselben Verein plus 1 Fremdreiter

2. **Der Titelbewerb** in der Vielseitigkeits-Mannschaft besteht aus:

- einer Vielseitigkeitsprüfung der **Klasse E & A und L** (Startberechtigt in der Klasse E für die Mannschaftswertung: Reiter/Pferdepaar, das noch nicht in der Klasse A platziert war, Reiter/Pferdepaare und Pferde, die noch nicht in der Klasse L platziert waren, und Jugendliche).
- einer Mannschaftsdressur der Klasse A. **Ab 2010 muss jede Mannschaft eine Musikkür der Klasse A zusammenstellen. Ansage ist erlaubt, Ausrüstung lt. ÖTO. Verwendung von Gerte und Sporen einheitlich.**
- Die Mannschaften sollen aus sechs Reitern bestehen. Vier Reiter kommen in die Wertung, wobei **ein L-Ergebnis, ein A-Ergebnis, ein E-Ergebnis und das viertbeste Resultat (ungeachtet der Klasse) gewertet werden.** Jedes Mannschaftsmitglied muss auch die Mannschaftsdressur mitreiten (auch in einer Fünfer- oder Vierermannschaft).

3. **Startreihenfolge:** Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Sie ist bei der Nennung bekannt zu geben.

4. Als Meister der ländlichen Haflingerreiter in der Steiermark in der Vielseitigkeits- Mannschaft gilt diejenige Mannschaft, die aus den Prüfungen der Einzel-Vielseitigkeit und Abteilungsdressur die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. **Bei Punktegleichheit auf den Rängen 1 bis 3 entscheidet, aus welcher Klasse das viertbeste Resultat kommt (L vor A vor E).**